

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Freiburger Urkundenbuch**

Texte

**Hefele, Friedrich**

**Freiburg i.Br., 1957**

381 - Freiburger 1315 November 29: Her Nicolawes ein priester Sigelins  
seligen sun eins suters [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

*Or. (besch.) Waldkirch: Stadtarchiv. Siegel (wie an n. 379) an Leinenstreifen. — Abschr. (Pap.) von dem von Bürgermeister und Rat der Stadt Breisach am 27. Februar 1562 auf Bitten des kaiserlichen Rats Hans Heinrich von Landeck ausgestellten Vidimus von dem brieff (dweil der fast alt were und er besorgen müeßte, das mit der zeit die schrift verblichen werden und nit wol zu lessen sein möchte). Stadtarchiv Freiburg: Ausw. Orte: Waldkirch. — Abschr. (Ende 16. Jh.) Karlsruhe GLA: Kopialbuch 778 Bl. 416 ff. — Abschr. (begl. 1578 März 18) ebd. Bl. 421 ff.*

*Reg. Mitt.BHK. 13 (1891) m 126.*

*Geschrieben von Peter von Sölden (FD) wie n. 379.*

381

Freiburg 1315 November 29

Her Nicolawes ein priester Sigelins seligen sun eins suters kündet, daß er sein Haus an dem ort hinder Allenheiligen ze Friburg in der Núwenburg zu seinem und seiner Eltern sel. Seelenheil gegeben hat an die pfründe hern Burchartes seligen von Tanhein eins priesters mit der Auflage, daß nach seinem Tode der jeweilige Inhaber der Pfründe jährlich von dem Haus an únser fröwen werch der lütkilchen 7  $\beta$   $\text{S}$  Brisger gewöhnlicher Münze geben soll und daß, falls man bei Abgang der Pfründe das zu ihr gehörige Gelt armen Leuten geben würde, der Pfleger der Pfründe allen Zins von dem Hause mit der Pfründe armen Leuten geben soll mit Ausnahme obiger 7  $\beta$  Vorzins. Falls er (Nikolaus) zu Lebzeiten dessen bedürftig würde, kann er zur Besserung seiner Notdurft frei über das Haus verfügen. Siegel hern Cúnrates kilchherre ze Tonsol un hern Götfrides von Sletstat eins burgers von Friburg. Zeugen: her Heinrich von Fürstenberg, meister Heinrich der steinmetze der únser fröwen werch pfliget<sup>1</sup>, Wernli der Fischer. Geschehen und gegeben 1315 an sant Andres abent des zwölfbotten.

*Or. Karlsruhe GLA: 13/14. Siegel: 1. spitzoval (38/20). Heilige mit Kreuz (?) in der Linken und Buch (?) in der Rechten. [S] S · CORR' · PLEBAI · DE · TONSVL; 2. (Fragm.) = n. 170 (1.).*

*Geschrieben von derselben Hand wie n. 15, also auffallenderweise vom Schreiber des Grafen von Freiburg.*

*Provenienz ungeklärt: Über der ersten Zeile: Ich Joseph Amman zue Freyburg (18. Jh.?).*

382

Freiburg 1315 Dezember 6

Brüder Herman von Hahberg, Komtur, und die Brüder des Johanniterhauses zu Freiburg und Götfrid von Sletstat ein burger von Friburg pfleger dez búwes unser frowen múnster der lütkilchen ze Friburg tun kund, daß sie der zweier

<sup>1</sup> Über ihn vgl. meinen Aufsatz in der ZGORh. NF. 52. Es ist bezeichnend, daß er neben Gottfried von Schlettstadt, der in der folgenden Urkunde (n. 382) als Pfleger des Münsterbaus bezeugt ist, bei dieser Stiftung zum Münsterbau Zeuge war.

40